

lari el fari

# Badfic 2.0



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Hermann "the german" Granger hat die Faxen dicke, verlässt seine Heimat und erlebt bemerkenswerte Abenteuer.

## Vorwort

### **Die schönsten (und schlimmsten) FanFiction-Klischees - ca. ab Seite 19**

Hier hat alles angefangen, hier wurde die Idee einer "Badfic 2.0" von geboren. larifari gab auch einige Zeilen dazu, schrieb später

[quote]

[...]

Auf dem Wege nach Haus entstand in mir die Idee, daraus den Beginn eines Kapitels der "Badfic 2.0" zu machen und es irgendjemanden fortsetzen zu lassen.

[/qoute]

Also liebe Schreiberlinge, frisch ans Werk. Anything goes,

# Inhaltsverzeichnis

1. Kapitelchen 1111 - Da werd ich doch lieber schwul
2. Kapitelchen 1112
3. Kapitelchen 1113 - Da werd ich doch lieber schwul

# Kapitelchen 1111 - Da werd ich doch lieber schwul

## Part I

Song: Hannes Wader - "Hör auf, Mädchen"

Hermann "the german" Granger, der 20ste der diesen Namen trug, saß auf dem Balkon ihrer Wohnung in der Winkelgasse und sinnierte über Severine, seine Verlobte, ihrerseits die 19te, oft wegen ihrer Figur auch die Anderthalbte genannt, während in ihm langsam wieder die Wut hochkochte.

Eigentlich war diese Verlobung nur aus einem Grunde zustande gekommen - Hermann konnte noch nie Nein sagen und seine Eltern wünschten sich eine Schwiegertochter und viele Enkelkinder. Dabei hatten Severine und er wenig Gemeinsamkeiten, er ging knechten bei Weasleys Wizard Wheezes, sie hing den ganzen Tag ab und gab seine sauerverdienten Galeonen mit beiden Händen aus.

Erst heute früh hatten sie sich wieder einmal in der Wolle gehabt. Severine bezeichnete ihn als Looser und Geizkragen, nur weil er daran erinnerte, dass die Miete noch nicht bezahlt und dass es ohnehin schon knapp sei. Sicher wäre es eskaliert wenn Hermann noch etwas gesagt hätte. So schwieg er lieber und gab noch einen Hunderter hin, von dem er eigentlich Lebensmittel hatte kaufen wollen. Nun würde er eben bei WWW essen, jeden Tag gab es zwar Haferschleim, die jetzige Inhaberin Ronalda Weasley war ein Geizkragen, das ging ja auch.

\*\*\*

Severine kam nach vier Uhr morgens, aufgetakelt und mit Schmuck behangen wie ein Weihnachtsbaum. Wie immer glänzten ihre straff zurückgekämmten Haare wie mit Frittenöl milderer Qualität, mindestens zehnfach gebraucht, gewaschen. Hermann war auf der Balkonliege eingeschlafen, erwachte aber als er es rumoren hörte. Severines angetrunkene Stimme dazu.

"Wo is der Blödmann denn jetzt schon wieder? Wieso muss ich den ertragen?", hörte er und wurde plötzlich stinksauer.

"Hier Severine. Ich hab´ die Faxen dicke. Schluss mit Blödmann und all dem anderen Mist, ich habe dich satt."

"Hää? Du spinnst ja wieder rum.", lallte sie und giggelte wie ein kleines Mädchen.

"Nein es ist mein Ernst."

"Lass uns morgen drüber reden, ja Schatzie?"

"Schatzie? Morgen Severine? Morgen? Wenn du dann mal da bist, aber du musst ja frühzeitig zum shoppen und danach in Cafes, Clubs und Bars schaulaufen" knurrte Hermann grimmig.

"Wovon sollte ich wohl shoppen, hää? Die paar Knuts die du mir gibst reichen hinten und vorne nicht!"

"Aber für neunzig Paar teure Latschen, die du sowieso nicht trägst, gekauft bei Schmandando. (A/N: Magischer Schuh- und Krimskramsversand) Weißt du Severine, ich war die längste Zeit dein Blödmann. Schau mal was ich mit meinem sauer verdienten Geld jetzt mache."

Sprachs, griff das nächstliegende Paar und warf die Schuhe in den magischen Müllschluckler, welcher sich mit einem Rauchwölkchen und einem lauten Rülpsen bedankte.

Jetzt bekam Severine einen ihrer Schreianfälle, die Hermann sonst gerne vermied, aber jetzt war ihm alles vollkommen gleichgültig.

"Schrei doch noch ein bisschen, lauter bitte, ich höre das so gerne, du missratener Tannenbaum", sagte Hermann in Anspielung auf ihre Figur nur und griff sich das nächste Paar Schuhe. Klappe auf, rein damit.

\*\*\*

tbc

# Kapitelchen 1112

by Lynette

-----  
*Ich warn mal vor: Dieses Kapitel könnte eventuell so rüberkommen, als wäre ich während des Schreibens total bekifft gewesen oder so. War ich nicht, ich hab einfach nur mein Gehirn in den Standby-Modus versetzt und das hier gehört:*

## **Impossible Piano Song - Death Waltz (U.N. Owen Was Her?)**

:lol:

*Ansonsten wünsch ich viel Spaß beim Lesen ;)*

-----

Es war wieder mal Anfang eines neuen Schuljahres und alle Schüler kamen aus den Ferien wieder. Nach Hogwarts. Alle setzten sich in die Große Halle und wollten anfangen mit essen, als plötzlich jemand auf den Lehrertisch sprang. Es war Professor Dumbledore, der Schulleiter, aber er sah gar nicht mehr so aus wie früher. Er hatte keinen Bart mehr und war total bunt geschminkt und sah aus wie eine Frau, aber nicht so richtig. Also, er hatte jetzt Brüste, aber immer noch einen ... ach egal. Das konnten die Schüler sowieso nicht sehen. Außerdem hatte Dumbledore einen Minirock und High-Heels an und hatte sich die Beine rasiert. Er stand auf dem Tisch und rief: „Hey ihr Süßen! Ich hab diesen Sommer beschlossen, endlich meinen Traum wahr werden zu lassen und bin jetzt eine Frau!“

Alle jubelten. Auch wenn sie nicht wussten warum.

„Und weil das so viel Spaß gemacht hat, will ich, dass ihr jetzt einfach alle mal die Geschlechter tauscht!“

Jetzt jubelten nicht mehr alle, nur Ron sagte: „Boah cool!“

Severus Snape schnarrte mit seiner unglaublich seidigen Stimme: „Albus, ich finde, das geht zu weit...“

Aber Dumbledore sagte: „Ich heiß jetzt Albertine und mit dir fangen wir auch gleich an! Keine Sorge, wird nicht weh tun, Severine!“

Gesagt, getan. Ein paar Geschlechtsumwandlungen später waren alle Männer Frauen und alle Frauen Männer.

„Das wird euch helfen, eure WAHREN Gefühle auszuleben!“, rief Albus, nein, Albertine Dumbledore und schmiss Zitronenbonbons in die Luft wie beim Karnevalsumzug, während die Lehrer den Lehrertisch durch die jubelnde Menge trug, wo keiner mehr wusste, wer jetzt wirklich männlich und wer weiblich war. Aber das war ja auch das Ziel gewesen. Albertine war nämlich eine Verfechterin der freien geschlechtsneutralen Liebe oder so was in der Art. Sie fing auch gleich an mit Severine zu knutschen, obwohl die protestierte, weil sie ja nur einen Menschen überhaupt geliebt hatte und das war Minervus McGonagall. Sie hatte das nur nie zugeben wollen, weil Minervus voll uncool und streng war. Und außerdem war Severine eigentlich schwul. Oder lesbisch, so genau wusste das hier keiner mehr. Und die Schüler fingen auch gleich an rumzuknutschen. Ron, der jetzt Ronald genannt werden wollte, und Harry, jetzt Harriet, fanden ihre neuen Brüste so geil, dass sie gleich mal im Raum der Wünsche verschwanden und aneinander rumzuspielen begannen.

Ginny hatte ein anderes Problem. Sie wusste nicht, wie sie sich als Mann nennen sollte, weil Ginny ein Mädchenname war und sie nicht Gin heißen wollte, weil sie gegen Alkohol war und nicht heißen wollte wie etwas zu trinken. Der schlaue Herminus kam auf die Idee, dass Ginny doch einfach mit Ron den Namen tauschen könnte, weil der ja jetzt das Mädchen war. Also gingen Herminus und Ginny zum Raum der Wünsche, wo Ronald und Harriet rumspielten.

„Ey Ron, krieg ich deinen Namen?“, fragte Ginny. Aber Ronald war zu beschäftigt und sagte nur: „Mir egal, macht doch einfach mit!“

Also machte Herminus und Ginny bei Ronalds und Harriets heißen Spielchen mit.

Derweil hatte Severine langsam Gefallen an Albertines feuchten Schlabberzungenküssen gefunden.

Irgendwie hatte er sie ja auch schon früher geil gefunden und er hatte sich oft vorgestellt, mit Albus in einem Bett zu liegen und rumzuknutschen, aber er hatte den Bart immer eklig gefunden, aber der war ja jetzt ab und das war viel besser. Jetzt sah Albertine auch nicht mehr so steinzeitmäßig alt aus. Trotzdem spukte ihr Minervus immer noch im Kopf rum. Aber plötzlich flog das große Tor auf und Lucius Malfoy stand in der Tür.

„Daaaaaaddy!“, kreischte Draconia. Ihre Stimme war seit der Geschlechtsumwandlung total hoch. „Die sind soooo bööööse! Ich will gar kein Mädchen sein! Ich war immer gerne ein schwuler Junge und jetzt sieht Harry überhaupt nicht mehr geil auuuuus!“

„Chill mal, Prinzessin“, sagte Lucius und zog den Mantel aus. Darunter kam ein Outfit zum Vorschein, das jede Drag Queen vor Neid erblassen lassen würde. Er ging zu Albertine und Severine und tippte sie an.

„Hey ihr Süßen, ich bin die Lucia, kann ich mitmachen?“

\*\*\*

# Kapitelchen 1113 - Da werd ich doch lieber schwul

## Part II

-----  
Zuerst vielen Dank an **Lynette** für diesen überaus amüsanten Beitrag. Beinahe hätte ich schon wieder Monitor und Tastatur säubern müssen. :D  
-----

Was ich vergaß im Vorwort zu erwähnen.

Die „BADFIC 2.0“ möchte eine lockere Gemeinschafts-Episodensammlung von Oneshots werden, die auch von eurer Beteiligung leben wird. larifari erledigt nur den Upload.

Anything goes. Von der x-fachen magischen Geschlechtsumwandlung bis zur möglichst schmalztriefenden Liebesgeschichte, Harry Potter meets Darth Vader, über herzerweichende Dramen zum Timewarp, Slash, Lemon etc. - alles ist erwünscht. Wechselt zur Dunklen Seite, lebt eure Fantasie aus und schreibt doch einfach mit, schickt mir euer Kapitelchen und habt Spaß.

Die Figur des Hermann „the German“ steht euch als Spielmasse zur Verfügung. Sollte die vorliegende Story Gnade vor den Augen des Publikum finden, werden seine Abenteuer später als eigenständige Geschichte unter einem noch zu findendem Titel fortgesetzt. Selbstverständlich mit dem Hinweis, dass er seine "Existenz" der Badfic 2.0 verdankt, schlussendlich viele Mütter besitzt.

### **Rückblick:**

*Jetzt bekam Severine einen ihrer Schreianfälle, die Hermann sonst gerne vermied, aber jetzt war ihm alles vollkommen gleichgültig.*

*"Schrei doch noch ein bisschen, lauter bitte, ich höre das so gerne, du missratener Tannenbaum", sagte Hermann in Anspielung auf ihre Figur nur und griff sich das nächste Paar Schuhe. Klappe auf, rein damit.*

~~~

### **Song: Reinhard Mey - „Über den Wolken“**

Hermann schnappte sich ein weiteres Paar, genoss noch ein wenig die Rülpsen und Rauchwölkchen des magischen Müllschluckers(MM), vor allem aber das Wutgeschrei Severines. Irgendwann aber verlor auch das an Reiz, er fütterte den MM mit einem letzten Paar Schmandando-Schuhe, ging in seine Kemenate, kramte seine Klamotten in einen Rucksack Marke „BUKO - Es passt immer noch was rein“\* und wandte sich Richtung Bad um seine Körperpflegeutensilien einzusammeln. Dummerweise hatte sich dort sein EX-Herzblatt Severine eingeschlossen und fluchte wenig damenhaft vor sich hin. `Naja, das soll mich auch nicht aufhalten´ dachte er sich, zog sich eine Jacke über, hing den BUKO lässig über eine Schulter und verließ die Wohnung.

Auf der Straße angekommen entschloss er sich zu einem Besuch bei Florean Fortescue um bei einer Tasse Kaffee seine nächsten Schritte zu überlegen. Er bestellte er einen Espresso der Sorte „Herzklappenbeschleuniger extra heavy“ und schlürfte genüsslich an dem heißen Gebräu.

Was war als erstes zu erledigen? Eine neue Umgebung war das wichtigste. Dazu kam ihm dann der Gedanke an seinen alten Kumpel Klaus „Clowse the Bear“, sie waren seit Kindertagen Freunde. Hatten als Muggelgeborene in Hogwarts gemeinsam die alten Vorurteile ertragen müssen und zusammen dort ihre UTZ's abgeschlossen. Klaus hatte dann beschlossen sich ein wenig die Welt anzusehen, die letzte Nachricht war aus Deutschland gekommen:

*„Bin jetzt in Köln hängengeblieben, tolle Stadt und nette Leute. Habe mich auch unsterblich verliebt. Komm mich doch mal besuchen.“*

Dabei war ein Zettel mit einer Adresse, diesen trug er seitdem immer in seiner Brieftasche bei sich. Somit stand sein erstes Ziel fest.

Dann war da noch seine Arbeitsstelle, alleine der Gedanke an die matronenhafte und unglaublich geizige Ronalda Weasley lies ihn vom dem Gedanken dort hinzugehen und persönlich zu kündigen Abstand nehmen. Ein Zettel mit „Ich kündige“, gewürzt mit ein paar auserlesen Beleidigungen, gesandt mit einer Mieteule würde es ja auch tun.

Okay, seine monetäre Situation war nicht gerade prickelnd, sein Zwiebelleder enthielt gerade mal genug Bares um den Kaffee begleichen zu können und für die Eule. Während sich, von ihm selber unbemerkt, seine Miene immer weiter verfinsterte kam ihm der rettende Gedanke. Er zahlte, nahm seine Sachen, ging aus dem Eiscafé und schritt wohlgenut Richtung Gringotts.

\*\*\*

Dort fragte er einen besonders griesgrämig aussehenden Kobold nach Möglichkeiten überwiesene Mieten, Wasser- und sonstige Nebenkosten sowie die Abo-Beiträge für Severines Lieblingsschmierblättchen „Die Goldene Hexe“ stornieren bzw. zurückholen zu können. Acht Wochen Rückbuchungen waren möglich. Sein restliches Guthaben hob er bei dieser Gelegenheit auch ab. Knapp dreitausend Galeonen für ein – sein - neues Leben.

Die bisherigen Maßnahmen würden ihm zwar einiges an Ärger verschaffen, aber er würde ja weit weg sein. Gas, Wasser usw. würden abgestellt, die Räumung der Wohnung voran getrieben werden. Da würde der bärbeißige Eigentümer nicht lange fackeln. Sollte Severine doch sehen wo sie blieb, diese Blutsaugerin! ... Xanthippe! ... . Mit Freude dachte er an die leere Vorratskammer. Vielleicht würden ein paar Tage Diät einen der neun Fettringe um ihre Leibesmitte abschmelzen und sie etwas weniger nach einem Tannenbaum aussehen lassen. Überhaupt, wie oft hatte sie ihm gedroht zu ihren Eltern zurückzugehen? Sollte sie doch, nur zu. Da konnten seine "Schwiegereltern" auch gleich für den ganzen Scheiss aufkommen.

\*\*\*

Von Gringotts ging es Richtung Zum Tropfenden Kessel, er nickte dem alten, kahlköpfigen Wirt Tom zu und betrat durch den anderen Ausgang das London der Muggel. Hier suchte er sich ein Reisebüro, buchte einen Superhyperbillig-Flug nach Amsterdam, der nächstmögliche Direktflug nach Köln war ihm zu teuer und warten wollte Hermann einfach auf nichts mehr. Ihn rief das Abenteuer.

\*\*\*

Endlich hatte unser Held seinen Platz im Flieger geentert, wenige Minuten später hob die Maschine ab. Er lehnte sich genüsslich zurück, reckte sich und sein letzter Gedanke vor dem Einschlafen war:

„Bevor ich Severine noch eine Sekunde ertragen muss ...

Da werd´ ich doch lieber schwul!

\* BUKO = Beischlaf-Utensilien-Koffer, in der Zaubererwelt ein geschützter Markenname.

~~~~~

**Kapitelchen 1114 - xxxxxxxxxxxxxx**  
by (hier könnte *DEIN* Name stehen)